Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 98 (1819)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1819

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372054

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des

Von dem Winter.

Des Minters Anfang begab sich mit Eintritt ber Sonne in das Zeichen des Steinboks, am 22 ten Christmonat um 9 Uhr 53 Minuten Morgens. — Die Witterung wird Anfangs meistens kalt und nehlicht seyn; nachher werden auch liebliche Tage exfolgen; und schwerlich wird es eine große Menge Schnee geben.

Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders geschieht den 21 ten März um II Uhr 10 Minuten Morzens. Bald wird sich öfterer Sonnenschein, angenehm und fruchtbar Wetter ergeben; zuweilen mit Südostwinden begleitet, gegen dem Ende dieser Jahrözeit aber mehr trübes und Rezen: Wetter erfolgen.

Von dem Sommer.

Vot

Jui

B

Der Sommer fångt an benm Eintritt der Sons Borne in das Zeichen des Arebses, am 22 ten Juni Mas um 8 Uhr 38 Minuten Morgens. — Auch Mas in dieser Jahrözeit dürfte die erstere Hälfte mit mehr heiterer und warmer Witterung begleitet Mat seyn; gegen dem Ende derselben aber veränders Nac Licher werden, und mehr Regen eintretten.

Von dem gerbst.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne Nach in das Zeichen der Baag tritt, welches sich den Sen 23 ten Herbstmonat um 10 Uhr 34 Minuten Abends begibt. Gleich mit Eintritt dieser Jahrszeit könnte auch die Beränderlichkeit der Bitzterung anhaltender werden, bftere Aegentage bringen, die jedoch manchmal wieder mit Sonz venschein unterbrochen werden.

Von den Sinfternissen.

In diesem Jahr begeben sich 6 Finsternisse, mämlich vier Sonnen- und zwen totale Mondfinsternisse, wovon aber in Europa nur das Ende der einen Mondfinsterniss sichtbar sehn wird.

Die erste ist eine kleine Sonnenfinsterniß in der Racht vom 25 ten zum 26 ten Marz, welche nur im südlichen Theil des stillen Weltmeers, zwischen Reu-Seeland und der südlichen Spitze von Amerika sichtbar sepn wird.

Die zweite ist eine totale (ganzliche) Mondsfinsterniß den 10 ten Upril Rachmittage, welche im größten Theil Usiene, im stillen Weltmeer und allen Inseln besselben zu Gesicht komt.

Die dritte ift eine kleine Sonnenfinsterniß den 24 ten April um Mittag, welche nur im nordshichen Theil von Nordamerika und nordlich im Ciemeer sichtbar wird.

Die vierte ist eine leine Sonnenfinsterniß den 19 ten herbstmonat um Mittag, welche nur in den mittlern Gegenden von Siberien sichtbar Bi seyn wird

Die fünfte ist eine totale Mondsinsternis am 3 ten Weinmonat des Abends, von welcher in unsern Gegenden von Europa nur das Ende sichtbar wird; sie komt fast in ganz Ussen und im stillen Weltmeer in ihrer ganzen Dauer zu Gessicht; in dem größten und bstl. Theil von Eusropa und im dstl. Afrika geht der Mond verfinstert auf, und im westl. Theil von Nordamerika verfinstert unter.

Die sechste ist eine leine Sonnenfinsternis den 19 ten Weinmonat des Morgens, welche im sublichen indischen und Gismeer sichtbarfallt.